



**LANDTAG**  
NIEDERSACHSEN

**Grant Hendrik Tonne**

- Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9  
31633 Leese  
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72  
E-Mail: ghtonne@web.de  
www.ghtonne.de

05.02.2014/ad

An die Redaktionen  
im Landkreis Nienburg

## **Zahl der Selbstanzeigen steigt deutlich an MdL Tonne sieht Steuerpolitik der Landesregierung bestätigt**

Die Zahl der Selbstanzeigen von Steuersündern beim Fiskus in Niedersachsen hat sich 2013 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Insgesamt gab es 2.862 Anzeigen, 2012 waren es „nur“ 1.206 Fälle. Im Bereich des Finanzamtes Nienburg/Weser sind 39 Selbstanzeigen eingegangen, teilte der heimische Landtagsabgeordnete und Parlamentarische Geschäftsführer der SPD Grant Hendrik Tonne mit.

Auslöser der gestiegenen Selbstanzeigen ist nach Ansicht von Tonne unter anderem das nicht zustande gekommene deutsch-schweizerische Steuerabkommen. Es hätte zur Folge gehabt, dass viele Steuersünder dauerhaft anonym geblieben wären. „Finanzminister Schneider hat immer auf der Richtigkeit von Ankäufen des Landes von Steuer-CDs gepocht und bereits nach einem Jahr hat er offensichtlich recht behalten“, urteilte Tonne über den Kurs der Landesregierung. Es dürfe nicht sein, dass Steuerhinterziehung quasi durch die Hintertür anonymisiert erledigt werde und so der Eindruck erweckt werde, die Kleinen hänge man und die Großen lasse man laufen. Tonne betonte, dass Steuerhinterziehung kein Kavaliersdelikt sei, sondern vielmehr eine Straftat, die das Vertrauen in den Rechtsstaat untergrabe und den Zusammenhalt der Gesellschaft gefährde. Die SPD setze sich daher für eine angemessene Verfolgung und Ahndung ein, andernfalls würde die Untergrabung der Akzeptanz des Steuersystems in der Bevölkerung vorangetrieben.

Die Selbstanzeigen und die Auswertung von angekauften Steuer-CDs mit Daten aus den Ländern Schweiz, Luxemburg und Lichtenstein erbrachten für Niedersachsen in 2013 Einnahmen in Höhe von etwa 170 Millionen Euro.

Wahlkreisbüro:  
Georgstraße 28  
31582 Nienburg/Weser  
Tel.: 0 50 21 / 38 66  
Fax: 0 50 21 / 1 45 64  
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

Gleichwohl habe die rot/grüne Landesregierung auch weitere Maßnahmen im Jahr 2013 ergriffen um für einen gerechten Steuervollzug Gewähr zu tragen, so sollen mindestens einhundert Stellen im Bereich der Betriebsprüfung und der Steuerfahndung neu geschaffen werden, um dort insbesondere Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen, die dem Land bisher durch nicht ausreichende Steuerprüfungen verloren gegangen sind.

Gleichzeitig gehen die geplanten schärferen Vorgaben vom Bund und den Ländern für die strafbefreiende Selbstanzeige von Steuerbetrüchern konkret voran. Hiernach sollen Steuerhinterzieher ihre Steuererklärungen künftig für die zurückliegenden zehn Jahre vollständig korrigieren müssen, um straffrei auszugehen. Bisher ist die Wirksamkeit einer Selbstanzeige nur an vollständige Angaben zu strafrechtlich unverjährten Steuerstraftaten geknüpft, was grundsätzlich fünf Jahre sind. Zudem sei es das Ziel der Niedersächsischen Landesregierung die Selbstanzeige für weitere Fälle der schweren Steuerhinterziehung auszuschließen.

Tonne betonte, dass es vorrangiges Ziel der Politik sein müsse, dem ehrlichen Steuerzahler stets und ständig den Eindruck zu vermitteln, dass er eben nicht der Dumme sei, sondern das Halten an Recht und Gesetz der gesellschaftliche Normalfall ist und Abweichungen nicht geduldet werden.